

Gesuchte Stellen.

[38965.] Ein j. Buchhändler, der vor kurzem seine Lehre beendet u. Bes. ein. ordentlichen Handschrift ist, sucht Stelle als 2. Gehilfe. Antritt 1. October. Gef. Off. sub C. R. bes. die Exped. d. Bl.

[38966.] Ein in Mitte der zwanziger Jahre stehender Gehilfe, seit einer Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. October oder später Stellung, am liebsten in einer Verlags- oder auch Sortiment-Buchhandlung, in der ihm vorzugsweise die Comptoirarbeiten übertragen würden.

Suchendem ist besonders an einem dauernden Placement gelegen, das ihm eventuell zu einer Lebensstellung werden könnte.

Gef. Offerten erbittet man unter L. St. # 12. an die Exped. d. Bl.

[38967.] Zum baldigen Antritt suche ich für einen jungen Mann, der in meinem Geschäfte gelernt und noch 1/2 Jahr als Gehilfe gearbeitet, behufs weiterer Ausbildung passende Stellung. Ich kann denselben als einen brauchbaren, fleißigen und gewissenhaften Arbeiter bestens empfehlen und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten. Gehaltsansprüche sind bescheiden.

Lübeck, September 1879.

Edmund Schmersahl
(Nud. Seelig's Buchh.).

[38968.] Wir suchen für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei uns vollendet hat und den wir bestens empfehlen können, unter bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stelle in einer Sortimentshandlung.

Deggendorf.

Ph. Krüll'sche Buchhandlung.

[38969.] Als Volontär sucht zum 1. October oder später ein junger Mann, der seit drei Jahren dem Buchhandel angehört und augenblicklich seiner Militärpflicht noch genügt, Stellung in einem größeren Geschäfte, in dem ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung gegeben wird. Derselbe hat das Gymnasium bis zur Prima incl. besucht und wird von seinem früheren Chef auf das beste empfohlen. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter F. 12. entgegen.

Vermischte Anzeigen.

[38970.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 s., fogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 s.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 s.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

H. Le Soudier in Paris,
rue de Lille 19,

[38971.] liefert

Französisches Sortiment

in wöchentlichen Franco-Eilsendungen nach

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. —

Hamburg — Stuttgart — Wien

mit 10 % Rabatt vom Ord.-Frankenpreise der Bücher.

1 fr. ord. = 72 s netto franco.

Alle Spesen inbegriffen.

[38972.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir die

Deutsche allgemeine

Polytechnische Zeitung.

Organ für die Theorie und Praxis der

Gewerbe, Handel u. Handelspolitik

herausgegeben von

Dr. Hermann Grothe.

Insertionspreis pro Zeile 4 gespalten 30 s mit 10 % Rabatt.

Berlin.

Burmester & Stempel.

Vortheilhafte Inserat-Offerte.

[38973.]

Dem in nächster Zeit erscheinenden Octoberheft des

„Post-Handbuchs“

füge ich einen Inseraten-Anhang bei und berechne für die 1/2 Seite 15 M.; für die 1/4 Seite 10 M.; für die 1/8 Seite 6 M. Betrag stelle in Jahresrechnung; Extrarabatt gegen Cassé 10 %.

Das Heft bleibt mindestens 1/4 Jahr in den Händen des Publicums, und werden die Inserate deshalb von bestem Erfolg sein.

Dresden, September 1879.

L. Raemmerer.

[38974.] **L. Heege** in Schweidnitz offerirt baar: Ca. 9000 Leihbibliothekbände à 10 — 75 s., gut geh., in Hblbr. geb., vollständige Werke. 100 Bde. von 9 M. ab.

Kataloge auf Wunsch.

[38975.] Verleger gesucht für ein ca. 15 Bogen starkes „Lebensbild Robespierre's“. — Von einem literarisch vielseitig bekannt gewordenen Gelehrten auf Grund eines mehr als zehnjährigen Quellenstudiums mit großer Liebe zur Sache geschrieben, berichtet dieses „Lebensbild“ vielfache bisher als Dogma angenommene Irrthümer, und zieht neue, unbekannt gebliebene, durch Belege bewiesene Thatfachen ans Licht, — sodaß das Werk nicht nur als ein höchst werthvoller Beitrag zur Geschichte der ersten franz. Revolution, sondern auch als ein für jeden Gebildeten lesenswerthes Buch erscheint. Zu näherer Auskunft ist gern bereit: Prof. G. Langenscheidt in Berlin S. W., Mödernstr. 133.

[38976.] Mein aus ca. 5000 Bänden bestehendes Antiquarlagar, in dem sämtliche Wissenschaften vertreten sind, bin ich Willens es bio: zu verkaufen.

Käufer belieben mit mir in Verbindung zu treten.

Ed. Winkler in Eisleben.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

[38977.]

Die

Xylographische Anstalt

von

Eduard Ade in Stuttgart,

gegründet 1855,

empfiehlt sich für Ausführung von

Holzschnitten u. Clichés.

Zeitschrift-Verkauf.

[38978.]

Zu verkaufen ist eine mit dem besten Erfolg eingeführte Fachzeitschrift, deren Ertrag sich jetzt auf circa 2500 Mark stellt und bei Anwendung von mehr Mühe und Zeit, welche letztere dem jetzigen Besitzer mangelt, leicht auf 4—5000 Mark zu bringen sein dürfte. Besonders eignet sich diese Acquisition als günstige Grundlage für einen jungen Mann, welcher sich etabliren will. Der Verkaufspreis stellt sich auf 3000 Mark, wovon 2/3 mindestens baar zu zahlen sind. Nur Selbstreflectenten, welche sofort übernehmen könnten, erhalten Näheres sub L. E. Nr. 2007. durch die Exped. d. Bl.

Stuttgarter

Buchhandlungsgehilfen-Verein.

[38979.]

Die Generalversammlung des „Uf“ vom 16. August beschloß, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, den Verein der hiesigen Kollegen fernerhin unter dem Namen Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein fortzuführen.

Das literarische Café befindet sich nach wie vor bei Eberhard, alter Postplatz 3. Die Zusammenkünfte finden regelmäßig Donnerstags im Wiener Café, Lindenstr. 14, 1 Treppe, statt.

Der Vorstand.

Sampson Low & Co. in London

[38980.]

liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco

Leipzig, Berlin, Wien u. Stuttgart.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Kühl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

— Gut und billig! —

[38981.]

5000 Bestellzettel auf wirklich feinem Postpapier für 6 M.

1000 Postbücherbestellkarten auf ff. Postkarten-Carton für 6 M.,

alle anderen Buchdruckarbeiten zu allerniedrigsten Concurrrenzpreisen, liefert in bester Ausführung, franco Leipzig, nur die Buchdruckerei von

F. Pauly in Heide.

[38982.] **F. Körber**, Buchhdlg. beim Polytechnikum in Zürich erbittet möglichst direct unter Kreuzband antiquar. Kunstataloge in 1 facher Anzahl.